

Vereinsreise vom 20./21.08.2022

20.08.: Am Samstagmorgen um 05:40 Uhr besammelte sich eine reiselustige Frauentruppe auf dem Brückenwaageplatz. Mit dem Bus ging es nach Rickenbach und anschliessend mit dem Zug nach Zürich und via Bellinzona nach Locarno. Schon in der Halbzeit der Zugsreise wurden wir von unserer Reiseleiterin Livia Ehrensperger mit frischen Weggli, Schoggistängeli und Caffè Latte verwöhnt. In Tenero gesellte sich auch Riana zu uns, welche mit ihrer Familie dort in den Ferien weilte. Um 09:14 Uhr in Locarno angekommen, machten wir uns auf den Weg zur Jugendherberge. Nach einem kurzen Tenüwechsel deponierten wir dort unsere Reiseutensilien. Weiter ging es zur Locarner Schiffstation. Von dort aus führte uns das Schiff zu den Brissago-Inseln. Nach der Ankunft wurden wir von Simone begrüsst. Sie gab uns während rund einer Stunde interessante Informationen und einen faszinierenden Einblick in die subtropische Pflanzenvielfalt an diesem sehr fruchtbaren Ort. Bei schweisstreibender Hitze verzehrten wir danach unseren Proviant aus dem Rucksack. Der imposante, schattenspendende Bambuswald eignete sich bestens für die Rast und war ein tolles Erlebnis zugleich. Gegen 16:00 Uhr kamen wir mit dem Schiff im idyllischen Ascona an. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Strandbad Bagno Pubblico di Ascona. Und was könnte an einem tropischen Sommertag schöner sein als ein erquickendes Bad im Lago Maggiore? Wunderschön war die Abkühlung und tat so richtig gut. Nach einem erfrischenden Drink freuten wir uns bereits auf das bevorstehende Abendessen. In der Osteria Nostrana, direkt an der Promenade von Ascona, wurden uns köstliche Pizzas serviert. Es herrschte eine ausgelassene, sehr belebte Stimmung. Einladend im wechselnden Farbenspiel funkelte uns das Riesenrad entgegen. Zu schade wäre gewesen, Ascona by night nicht auch von oben zu betrachten. So vergnügten wir uns für ein paar Runden in luftiger Höhe. Mit anschliessenden sportlich, akrobatischen Einlagen verzückten unsere Jungen die anderen Touristen. An jeder Ecke ertönte die Musik verschiedener Jazzbands. So teilten wir uns nach Belieben auf und liessen den lauen Abend vergnüglich ausklingen. Zu fortgeschrittener Stunde war Zeit für die Busfahrt zurück nach Locarno. In der gepflegten Unterkunft bezogen wir dann unsere Fünferzimmer.

21.08.: Nach erholsamer Nacht und einem reichhaltigen Frühstück wanderten wir hinauf nach Orselina zur bekannten Wallfahrtskirche Madonna del Sasso. Bereits am frühen Morgen machte sich die Hitze bemerkbar. Glücklicherweise war der steile Treppenweg eingebettet von Mauern und Bäumen, die einen natürlichen Schatten boten. Gespannt erwarteten wir die Seilbahn (Funivia), welche uns hinauf zur Alp Cardada auf 1'450 m.ü.M. führte. Auf der Panorama Passerelle wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht auf den Lago Maggiore, das Centovalli- und das Maggiatal belohnt. Zu unserer Freude zauberte Conny ihre allseits beliebte Spezialität, einen süffigen, eigenproduzierten Likör aus ihrem Rucksack. Prosit und herzlichen Dank dafür! Nach der kleinen Wanderung auf dem Panoramaweg bestiegen wir den Sessellift um das Ziel, den Locarner Hausberg Cimetta, zu erreichen. Noch ein paar Schritte ging es hinauf zum Gipfel auf rund 1'670 m.ü.M. Einmal mehr durften wir eine grandiose, traumhafte Rundschau auf die Region und die umliegenden Berge geniessen. Mit der Zeit kündigte sich der Hunger an. Wieder auf der Alp Cardada angekommen, wurden wir im Ristorante Colmanicchio sehr charmant als «Schatzeli» begrüsst. Für jedes müde «Schatzeli» gab es einen eisgekühlten, getränkten Erfrischungslappen. Einfach wunderbar und wie neu geboren fühlte sich das an. Schon bald - aber nur für kurze Zeit - zierten die vielen leuchtend orangenen Aperol Spritz's unseren imposanten Steintisch. Dann kamen sie, die äusserst leckeren und liebevoll garnierten Fleisch-Käseplatten, welche wirklich Augenweide und Gaumenschmaus zugleich waren. Dazu wurde stets aufmerksam nachgeschenkt mit «Minze mit» und «Limonen ohne» bzw. kohlenstoffhaltiges Mineralwasser mit Minze und Wasser mit Zitrone ohne Kohlensäure. Nach dieser kulinarisch heiteren Mittagsrast ging die Reise zurück nach Locarno. Dort stand die Zeit zur freien Verfügung. Einige nutzten sie mit einer Pedalofahrt, die anderen gönnten sich ihr Gelato in einem netten Lokal. Oh ja - da war doch noch das geöffnete Geschäft mit den tollen Leinenkleidchen. Im Schnellverfahren probierte «Frau» zwei bis drei Teile an, kaufte sich das Schönste und rannte danach überglücklich zum Bahnhof. Denn bereits um 17:15 Uhr reisten wir von Locarno mit dem Zug zurück in die Heimat.

Liebe Livia, traumhaft war die diesjährige Vereinsreise. Mit deiner erfrischenden und humorvollen Art hast du uns sehr kompetent durchs schöne Tessin geführt. Vielen herzlichen Dank im Namen der Frauen- und Damenriege! Susy Maggio